



Presseankündigung

Tor Seidel „Beijing Rules“

Galerie Tristesse deluxe Berlin

Wallstr. 15
10179 Berlin-Mitte
Di-Sa 14-20h

Ausstellungsdauer

10.- 31.7.2008

Vernissage 10.7.2008 19.00 Uhr

Finissage 31.7.2008 18.00 Uhr

Pressevorbesichtigung am 10.7.2008 um 14. Uhr.

Der Künstler ist anwesend.



BEIJING RULES 7, 6, C-Print, jew. 80 x 120 cm

Das Bild hinter dem Bild

Tor Seidel

„Beijing Rules“

Tor Seidel hatte in Peking 1999 als Fotograf die Gelegenheit, die Inszenierungen zum Nationalfeiertag zu beobachten: Auf dem Platz des himmlischen Friedens wurde der 50. Jahrestag der Ausrufung der Volksrepublik durch Mao Zedong mit militärischen Zeremonien gefeiert. Zuvor hatte man die Steine des Platzes ausgewechselt, ein Akt der mit dem Geschehen des Massakers 10 Jahre zuvor in Zusammenhang steht. Raketen waren in den Himmel geschossen worden, um Regen am Feiertag zu verhindern. Die Anwohner mussten ihre Häuser für 48 Stunden verlassen, öffentliche Telefone wurden abmontiert.

Die Bilder, die Tor Seidel im Fernsehen sah, zeigten jubelnde Massen und lächelnde Politiker. Das Erlebte, etwa wütende Anwohner, Festnahmen, die militärische Abriegelung, waren ausgeblendet.

Neun Jahre später zeigt das chinesische Fernsehen Bilder aus Lhasa: das Eintreffen des olympischen Feuers, tanzende Tibeterinnen in traditionellen Kostümen, Einheit und Frieden symbolisierend, Militär, den Klosterberg schützend. Was es nicht zeigt, sind die Proteste der Mönche, das reale Leben in den Städten.

Die in China erlebte Diskrepanz zwischen Fernsehbild und Wirklichkeit verarbeitet Tor Seidel in der Serie „Beijing Rules“, indem er eigene Fotos und Fernsehbilder digital bearbeitet. In diesem Sinne transformiert „Beijing Rules“ die Selbstbildnisse der Macht zu „Chiffren des Mächtigen“.

Parallel dazu entstand die Skulpturenserie „Vanguard“, die Klischees aus der Zeit der Kulturrevolution verarbeitet.

In Tor Seidels Arbeiten verändert sich die Aussage, verallgemeinert sich das Spezifische, wird die Masse zum Ornament.

Die Ausstellung zeigt 14 Fotografien und 10 Skulpturen.

Die Fotografien sind C-Prints in der Größe 80 x 120 cm.
Die Skulpturen sind aus gebranntem Ton und Fett.

Pressevorbesichtigung am 10.7.2008 um 14. Uhr. Der Künstler ist anwesend.

Wir planen eine Diskussion zum Thema Kunst und Politik gegen Ende der Ausstellung. Sie werden rechtzeitig darüber informiert.



BEIJING RULES 10, 14, C-Print, jew. 80 x 120 cm



BEIJING RULES 8, 1, C-Print, jew. 80 x 120 cm



BEIJING RULES, 2, 5, C-Print, jew. 80 x 120 cm



BEIJING RULES 3, 11, C-Print, jew. 80 x 120 cm



BEIJING RULES, „Vanguard“, jew.ca. 20 x 35 x 25 cm